

Ressort: Politik

Fahimi kritisiert "Grexit"-Debatte

Berlin, 06.01.2015, 08:44 Uhr

GDN - SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi hat die Debatte um einen Euro-Austritt Griechenlands scharf kritisiert: "Ein Ausstieg Athens aus dem Euro wäre für Griechenland fatal und für Europa eine Belastung", sagte Fahimi der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe). "Deshalb sollten wir nicht leichtfertig über solche Szenarien reden."

Die SPD-Generalsekretärin sagte, sie habe Verständnis dafür, dass sich viele Griechen jetzt eine Politik wünschten, die ihnen eine Perspektive biete. Griechenland müsse wieder in die Lage geraten, öffentliche Investitionen zu tätigen. Am vergangenen Wochenende hatte der "Spiegel" berichtet, dass Kanzlerin Angela Merkel und Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (beide CDU) einen Euro-Austritt Griechenlands mittlerweile für verkraftbar hielten. Grund dafür seien die Fortschritte, die die Eurozone seit dem Krisenhöhepunkt 2012 gemacht habe, heißt es laut des Nachrichten-Magazins in Regierungskreisen. So sei die Ansteckungsgefahr für andere Länder begrenzt, weil Portugal und Irland als saniert gelten. Zudem stehe mit dem ESM ein schlagkräftiger Rettungsmechanismus zur Verfügung, für die Sicherheit großer Kreditinstitute Sorge die Bankenunion, hieß es in dem Bericht weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47420/fahimi-kritisiert-grexit-debatte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619